

CLOSURE

Kieler e-Journal für Comicforschung

Autor_innen

Stefanie Jakobi und Philipp Schmerheim (Bremen)

Aufsatztitel

Wo sich Asterix und die Kleine Hexe begegnen. Transmediale Erzählforschung auf *Kinderund-Jugendmedien.de*

Journal

Closure. Kieler e-Journal für Comicforschung 2.5 (2016) – www.closure.uni-kiel.de

Empfohlene Zitierweise

Stefanie Jakobi u. Philipp Schmerheim: Wo sich Asterix und die Kleine Hexe begegnen. Transmediale Erzählforschung auf KinderundJugendmedien.de. In: Closure. Kieler e-Journal für Comicforschung 2.5 (2016), S. 3–4.

<http://www.closure.uni-kiel.de/closure2.5/jakobi_schmerheim>. 30.05.2016.

Herausgeber_innen

Cord-Christian Casper, Chris Ullrich Cochanski, Sandro Esquivel, Yanine Esquivel, Julia Ingold, Gerrit Lungershausen, Susanne Schwertfeger, Rosa Wohlers

Redaktion & Layout

Cord-Christian Casper, Chris Ullrich Cochanski, Sandro Esquivel, Yanine Esquivel, Constanze Groth, Jana Hanekamp, Kerstin Howaldt, Julia Ingold, Gerrit Lungershausen, Marie-Luise Meier, Susanne Schwertfeger, Lukas Städing, Dennis Wegner, Rosa Wohlers, Nikolai Ziemer

Technische Gestaltung

Sandro Esquivel, Marie-Luise Meier

Kontakt

Homepage: <http://www.closure.uni-kiel.de> – Email: closure@comicforschung.uni-kiel.de

Wo sich Asterix und die Kleine Hexe begegnen

Transmediale Erzählforschung auf *KinderundJugendmedien.de*

Stefanie Jakobi und Philipp Schmerheim (Bremen)

Das wissenschaftliche Internetportal *Kinder- undJugendmedien.de* bündelt unter seinem Dach ein Fachlexikon der Kinder- und Jugendmedienforschung, Rezensionen, Bibliografien und andere Recherchemöglichkeiten, sowie einen umfangreichen Nachrichtenbereich. Das Angebot richtet sich an Fachwissenschaftler_innen, Didaktiker_innen, Studierende, Lehrende und Medienvermittler_innen.

Einen besonderen Fokus richten die veröffentlichten Beiträge auf medienübergreifende Phänomene, um so der zunehmenden Tendenz der Kinder- und Jugendmedienforschung hin zu cross- und transmedialen Angeboten gerecht zu werden. Im Bereich des grafischen Erzählens dominieren bisher Beiträge zur Bilderbuchforschung. In Zukunft ist ein Brückenschlag zwischen Bilderbuch- und Comichforschung anvisiert, über den letztere stärker in das Portal eingebunden werden soll.

Den Kern der Plattform bildet das Fachlexikon mit derzeit mehr als 100 Einträgen: Hier werden zum einen literatur- und medienwissenschaftliche Sachbegriffe erläutert, von »Adaption« über »Bilderbuch« bis zum rhetorischen Begriff der »Synekdoche«, stets illustriert anhand von Beispielen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedien, etwa J. K. Rowlings *Harry Potter*, Robert Louis Stevensons *Moral Emblems* oder *Bravo-Girl*-Foto-

romanen. Zum anderen gibt es Überblicksbeiträge zu ausgewählten Werken, Autor_innen, Stoffen und Motiven. So untersucht der umfangreiche Artikel zum Motiv »Sinti und Roma« dessen Vorkommen nicht allein im Rahmen der Kinder- und Jugendliteratur, sondern verweist auch auf seine Ausgestaltung im Bilderbuch, im Comic, in der Lyrik, im Theater oder im Kinder- und Jugendfilm. Einträge zu *Puk und Muk* sowie zum *Strummwelpeter* skizzieren die umfangreiche Editions-geschichte dieser bekannten Bildgeschichten. Ergänzt wird das Fachlexikon durch Überblicksartikel zur Geschichte von Kinder- und Jugendliteratur, -film und -fernsehen.

Im Rezensionsbereich werden klassische und neu erschienene Bücher, Filme, Bilderbücher und aktuelle Forschungsliteratur besprochen, darunter zum Beispiel Rezensionen der jüngsten *Asterix*-Comics oder der filmischen Adaption von John Greens *Das Schicksal ist ein mieser Verräter*.

Weitergeführt wird der medienübergreifende Anspruch des Portals auch im Informationsbereich: Bibliografien zur Forschung in den Bereichen Comic, Bilderbuch, Kinder- und Jugendliteratur, Kinder- und Jugendfilm, Fantastik und Märchen bündeln Grundlagenliteratur und weitere Recherchemöglichkeiten; ein regelmäßig aktualisierter Nachrichten-

bereich verfolgt die Entwicklung der Kinder- und Jugendmedienbranche mit Ankündigungen wichtiger Festivals, Fortbildungen, Messen, Tagungen und Workshops. Hier finden sich neben Kinoneustarts und Interviews mit bekannten Autor_innen wie Susan Kreller, Ursula Poznanski oder Zoran Drvenkar auch Nachrichten, die auf ein eher fachwissenschaftliches Publikum ausgerichtet sind, wie beispielsweise Konferenzankündigungen, Calls for Papers und andere Ausschreibungen. Einen Überblick über ausgewählte akademische und nicht-akademische Institutionen sowie Verlage bieten die Vorstellungstexte in den gleichnamigen Rubriken.

Das Portal, 2012 von Tobias Kurwinkel und Philipp Schmerheim an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf gegründet, ist institutionell am Fachbereich 10 der Universität Bremen verankert und hat sich mittlerweile zur größten Internetplattform seiner Art im deutschsprachigen Raum entwickelt. Hier – sowie bisher an den Universitäten Düsseldorf, Erfurt, Köln und Oldenburg – ist es auch eng in die universitäre Lehre eingebunden: Die Studierenden, überwiegend angehende Grundschullehrkräfte, nutzen das Portal als Recherchegrundlage und verfassen unter Anleitung der Dozierenden Rezensionen oder

(in einzelnen Fällen) umfangreichere Beiträge für dieses. Hier zeigt sich der Anspruch der Plattform, Studierenden nicht allein als Informations- sondern auch als Forschungsplattform zu dienen. In Arbeit sind derzeit Materialien zum wissenschaftlichen Schreiben, die Studierenden die Arbeit an Studien- und Abschlussarbeiten erleichtern sollen.

Der Comic als etablierter und zugleich stetig wachsender Bestandteil der Kinder- und Jugendmedienbranche ist bisher noch unterrepräsentiert. Aus diesem Grund lädt das Team von *KinderundJugendmedien.de* interessierte Comicforscher_innen zum Mitschreiben ein, um diesen Bereich auszubauen. Eine solche Mitarbeit kann dabei zum einen Rezensionenbeiträge umfassen, zum anderen bieten sich aber auch Artikel für das Fachlexikon an, die sich mit Werken, Autor_innen oder wichtigen Termini aus dem Feld der Comicbuchforschung beschäftigen. Aufgrund der im Moment bereits zahlreich vorhandenen Artikel und Rezensionen zum Bilderbuch wären Beiträge, die sich dezidiert mit dem Verhältnis und den Verbindungslinien von Bilderbuch und Comic beschäftigen und den aktuellen Diskurs in diese Richtung mitbestimmen, eine willkommene Ergänzung.

Projekthomepage

<http://www.kinderundjugendmedien.de>

Kontakt

Dr. Tobias Kurwinkel (tobias.kurwinkel@kinderundjugendmedien.de)
Dr. Philipp Schmerheim (philipp.schmerheim@kinderundjugendmedien.de)